

Der Courier  
Die führende Zeitung für die deutsch sprechende Gegend.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreis:  
für Kanada \$2.50  
für Ausland \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription price:  
in Canada \$2.50  
to foreign countries \$3.50  
Offices and printing plant  
1835 Halifax Street, Regina.

20. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 7. September 1927. 12 Seiten Nummer 44.

## Canadische Ozeanflüge aufgehalten „St. Raphael“ mit Prinzessin vermisht. Flieger um die Welt in Indien gelandet. Deutsche Flugprojekte aufgegeben.

London, Ont. — Der Giefler „St. Raphael“, der von hier nach London, England, aufstieg, ist südlich von Coburg in einen unbedinglichen Sturm geraten und wieder nach hier zurückgeführt.

Kapitän Terry Tullis und Leutnant James Wood, der Pilot und Navigator des Stinson-Detroit-Flugzeuges, flogen um 5.50 Uhr Morgens zu der 3712 Meilen Höhe auf, mit der sie den Carling-Preis von \$25,000 zu erringen hofften. Ihre Maschine hat einen Wright Schirmland-Motor und ist von fast dem gleichen Bau wie die „Bride of Detroit“.

Kapitän Tullis berichtete, daß die Flieger in der Gegend von Coburg und Kingston in türmendes Regenwetter geraten. Sie brachten das Flugzeug in verschiedene Höhen, fanden jedoch überall die gleiche unbedingliche Witterung, jedoch nie sich schließlich zur Umkehr entschloßen. Sobald das Wetter wieder günstig ist, soll ein neuer Versuch unternommen werden.

London, Ont. — Der große Giefler „Royal Windsor“ mit C. P. Schiller als Pilot und Phil Wood als Begleiter trat den Flug von hier nach Windsor, England, an. Die Gesamtstrecke über Canada und die amerikanischen Kontinente nach dem Bestimmungsorte beträgt 4000 Meilen.

Schwerer Nebel, der das Abflugfeld bis um 8 Uhr einhüllte, verhinderte einen früheren Aufstieg. Als jedoch dann die Sonne durchbrach, begannen die Flieger rasch von dem am Felde verammelten Angehörigen Abschied zu nehmen, und der Flug wurde begonnen. Trotz der schweren Gieflerflieger erhob sich das Flugzeug leicht.

Die von den Fliegern beschriebene Route führt für den größeren Teil des Ueberlandfluges am Laufe des St. Lawrencestromes entlang, worauf sie sich östlich nach Dorchester, R. F. wenden, um dann den Flug über den Ocean anzutreten.

Man schätzt, daß der Flug etwa 37 Stunden dauern dürfte. Das Flugzeug führt 480 Gallonen Gasolin mit.

St. Johns. — Der Giefler „Royal Windsor“, der durch Nebel gewonnen wurde, seinen Flug von Windsor, Ont., nach Windsor, Engl., zu unterbrechen, wird seine Fahrt zu nächst nicht fortzusetzen können. Reparaturen, die als Folge ihrer Notlandung auf einem Felde bei St. Greogire, 6 Meilen von St. Johns, notwendig geworden waren, wurden beendet, doch fanden die Flieger, daß das Gelände für einen Abflug zu uneben ist. Eine Mannschaft von Arbeitern ebnete dann das Feld.

„St. Raphael“ vermisht.  
Urbavon, Engl. — Nach zehntägigen Warten haben stark Regie-

## Vierkötter als Sieger in Canada

### Deutscher Meisterschwimmer in Toronto gefeiert.

Toronto, Ont. — Der deutsche Bäder-Ernst Vierkötter, der im vorigen Jahr einer der Besten der englischen Kanals war, hat im Canadian National-Marathon-Wettbewerb den Siegerpreis von \$30,000 herausgetragen.

Das Wettbewerbsrennen fand im Ontario-See statt. Die fliegende Meilen lange Strecke wurde dreimal durchschwommen. Beim Beginn des Schwimmens um 8.32 Uhr wurden über 200 Teilnehmer gezählt, von denen aber nach achtmündigen Schwimmen nur 31 übrig geblieben waren. Wie viele bei der Erreichung des Zieltes durch Vierkötter um 7.11 abends noch im Wasser waren, konnte wegen der herrschenden Dunkelheit nicht genau festgestellt werden.

Vierkötter legte nach Entschleunigung der Preisrichter die 21 Meilen lange Strecke in 11 Stunden, 42 Minuten und 12 Sekunden zurück. Er wurde, als er aus dem Wasser kam, von der großen Menschenmenge, die an diesem Ufer des Sees dem Schwimmer zuhause sah, förmlich begrüßt und die hunderte Worte an See- und Uferzwecken ertönen.

Als Zweiter kam der französische Bäder-Georges Michel aus Ziel, der ebenfalls im vorigen Jahre den englischen Kanals erfolgreich durchschwamm.

Vierkötter ist ein 31-jähriger Schwimmer in dem fernen Wasser des Sees bei mäßiger hoher Wellengang sehr wenig angegriffen zu haben. Er war während der ganzen Zeit der letzten 16 1/2 Meilen den anderen Schwimmern nahezu zwei Meilen voraus gewesen. George Young von Toronto, der im letzten Jahr der Sieger im Wettbewerben im Catalinacanal in Kalifornien gewesen war, ermittelte bereits vier Meilen vom Start und nach 4 1/2 Meilen mußte er das Wasser verlassen. Die ersten vier Meilen war er Vierkötter eine kurze Strecke voraus gewesen, doch holte ihn dieser 4 1/2 Meilen vom Start ein. Von diesem Zeitpunkt an ließ Vierkötter alle anderen Schwimmer weit zurück.

Eine große Anzahl der Schwimmer verließen das Wasser in stark erschöpftem Zustand und mußten in ärztliche Behandlung genommen werden.

Sämtliche Frauen hatten aufgegeben. Frau Lottie Moore Schömmel, die von Toronto aus startete, hielt 1 1/2 Stunden aus. Carabelle Barrett von Victoria aus ebenfalls auf.

Jubil in Deutschland.  
Berlin. — Ernst Vierkötter's Sieg im dem Marathon-Wettbewerb, den er im Ontario-See hat in den deutschen Sportfreizeitungen großen Jubel hervorgerufen. Vierkötter war schon vorher als Held angesehen, da er den englischen Kanal durchschwommen hatte.

Die Preisverteilung.  
Toronto, Ont. 1. Sept. — Die von der Canadian National Exhibition als Preisgelder für das 21 Meilen Marathon-Schwimmen, aus welchem Ernst Vierkötter von Deutschland als Sieger hervorgegangen, ausgelegte Summe von \$30,000 wird unter den Schwimmern, welche das Ziel erreichten, und den Frauen, die am nächsten gelangt waren, verteilt. Es erhaltn: Ernst Vierkötter, \$30,000; Georges Michel, Paris, \$7,500; William Erickson, New York, \$2,500; Frau Lottie Moore Schömmel, New York, \$3,500; Ethel Sartin, New York, \$2,000; Edith Sedin, Toronto, \$2,000; und Martha Stager, Portland, Oregon, \$1,500.

Nur Vierkötter, Michel und Erickson erreichten das Ziel.

## Völkerbundsrat und Macht der Presse

### Abrüstung, Rußland, Rheinlandsbesetzung und andere Fragen.

### Dr. Stresemann ist vielbeachtete Persönlichkeit in Genf.

Genf. — Die 46. Tagung des Völkerbunds wurde hier unter dem Vorsitz von Erlaue Villegas, dem italienischen Vorkonferenzen in Italien eröffnet. Man ergeht sich in Spekulationen darüber, was die Völkerbundkonferenz über die Abrüstung unternehmen wird, die infolge der geringen Resultate auf der Sitzung der Vorkonferenzen in der Schweiz blieb.

Eine andere Frage von öffentlichem Interesse, ob Großbritannien, Frankreich und Deutschland sich möglicherweise andere große Mächte über eine gemeinsame politische Aktion gegenüber verständigen werden.

In hiesigen deutschen Kreisen wird erwartet, daß Dr. Stresemann die alliierten Mächte nicht wegen ihrer Verweigerung, die Zahl der Völkerbundtruppen in Rheinlande um mehr als 10,000 Mann zu verringern, anzugreifen werde. Die Deutschen halten die Verminderung als zu klein, als daß Deutschland sich dazu beglückwünschen könne und für zu groß, als daß eine Beschränkung gerechtfertigt sei. Es verlaute jedoch, daß Außenminister Stresemann in seiner Rede in der die allgemeine Abrüstung befürwortet wird, die Frage der Zurückziehung der alliierten Truppen vom deutschen Boden vornehmen wird, da in Europa jetzt Frieden herrsche und Deutschland ein Mitglied der friedliebenden Völkerbund sei und geschworen habe, ihren Bestimmungen zu folgen.

Was das in Frankreich betreibende energische Vorgehen gegen kommunistische Einflüsse betrifft, wird als eine Frage hingestellt, ob Großbritannien und Frankreich nicht beruhen werden, Dr. Stresemann zu bewegen, sich diesen beiden Ländern zu einem feierlichen und gemeinschaftlichen Handeln gegen die kommunistische Propaganda anzuschließen. Dies würde bedeuten, daß Deutschland seine Haltung gegenüber Rußland deutlicher kennzeichnen muß. Deutschland hat einen Vertrag abgeschlossen, nach dem es sich nicht bereit erklärt, den Durchmarsch von Truppen durch deutsches Gebiet in der Richtung nach Rußland im Falle des Ausbruchs von Feindseligkeiten zu gestatten. Es besteht die Möglichkeit, daß die Zusammenkunft der Presse zu diesem Ziele ist von gleichen Folgen und kann einen selbst größeren Einfluß haben als das, was Staatsleute tun können“, sagte Sir Aulien.

### Winipeg. — Tausende von Männern aus den Vereinigten Staaten, aus dem östlichen Canada und West-Columbien strömen in den canadischen Mittelwesten, um bei der Ernte der Getreide zu helfen.

Die kanadische Ernte.  
Winipeg. — Tausende von Männern aus den Vereinigten Staaten, aus dem östlichen Canada und West-Columbien strömen in den canadischen Mittelwesten, um bei der Ernte der Getreide zu helfen. Die kanadische Ernte der Getreide ist ein weiteres 400,000,000 Bushel-Ergebnis der Weizenanbauverträge.

### Polnisches Attentat auf Sowjetbeamten.

Berlin, 2. Sept. — Nach einer Depesche aus Warschau endete ein heutiger Angriff auf einen Beamten der russischen Sowjet-Regierung, damit, daß der Attentäter von dem Angefallenen getötet wurde. Der Name des Attentäters wird nicht genannt. Er wurde in der Gegend einer Fabrik erwischt. Als der Beamte ihm den Rücken zuwandte, griff der Mörder ihn mit einer Revolver. Der Beamte zog einen Revolver und feuerte. Die Kugeln in der Gegend schlugen wurden geschossen. Polizei eilte auf den Schauplatz.

### Riesenkampf in der sächsischen Webindustrie.

Berlin. — Ein Riesenkampf seinen äußeren Umfang und seiner inneren Bedeutung nach ist in der Textilindustrie Sachsens ausgebrochen. 350,000 Arbeiter und Angestellte sind an ihm beteiligt. Vierundzwanzig Tarifverträge, d. h. Abmachungen über Löhne und Arbeitszeit, sind gefährdet worden.

## Zu Hindenburgs 80. Geburtstagsfest

Der erste von uns erlassene Antrag hat in vielen deutschen Herzen lebhaften Widerhall gefunden. In Stadt und Land regt sich das Verlangen nach einer besonderen Ehrung des jetzigen deutschen Reichspräsidenten von Hindenburg, der am 2. Oktober dieses Jahres sein 80. Geburtstagsfest begehen kann. Sein Name erweckt sich unter der deutschsprechenden Bevölkerung Deutschlands als ein einigendes Band. Noch mehr als das! Wir müssen erkennen, daß von Hindenburg auch bei allen auswärtsigen Angehörigen des denkbar größten Vertrauens, wie das vor gar nicht langer Zeit der Schweizer Bundespräsident öffentlich bezeugt hat. Mit anderen Worten: Von Hindenburg ist nicht nur eine markante Gestalt inmitten des deutschen Volkes, sondern auch eine angelegene Persönlichkeit von weitem internationalen Ruf.

### Einzigungslisten auflegen!

Wir glauben, daß wir dem deutschen Volke, das so viele Leiden erduldet und dem so schwere Prüfungen auferlegt wurden, mehr denn je befehlen sollten, daß die Stammesgenossen in der weiten Welt Anteil an seinen Leiden und seinen Sorgen nehmen. Überdies rufen wir nach dem allerbekanntesten, höchverdienten Präsidenten von Hindenburg durch eine Spende für wohltätige Zwecke ein Zeichen der Verehrung darzubringen. In Chile, Argentinien, Brasilien, Mexiko und den Vereinigten Staaten, überall wo Deutschsprechende leben, rufen wir nach sich. Siderlich werden die Deutschen in West-Canada nicht zurückbleiben wollen. Unsere Qualität: Canada, der neuen Heimat, gegenüber verehrt uns nicht in Liebe und Anhänglichkeit des uns durch Blutsverwandtschaft und geistige Bande nachstehenden deutschen Volkes und seines allerbekanntesten Staatsoberhauptes von Hindenburg zu gebenden. Die Hindenburg-Spende soll durch die große Zahl der Unterzeichneten, nicht durch die eingehenden Summen, dieses Zusammengehörigkeitsgefühl zum Ausdruck bringen.

### Von einem Automobilunfall getötet.

Calgary, Alta., 2. Sept. — Der Auditor W. C. W. Remieson, Vancouver, wurde, als sein Auto in eine Grube stürzte, tödlich verletzt und starb bald darauf im Hospital zu Strathmore. Seine Frau und zwei Kinder, die sich alle in Vancouver befinden, überleben ihn.

## Wieder deutscher Wahlsieg in Memel

Nur ein Litauer im Landtag.  
Alle deutschen Parteigruppen zu einer „Kultur-gemeinschaft“ zusammengeschlossen.

Berlin, 31. August. — Die Wahlen zum Landtag des Memellandes, das von Deutschland willkürlich abgetrennt und Litauen angegliedert ist, und das autonome Verwaltung zugesichert erhalten hat, haben nach Bergamontierung des Abstimmungsrechts seit dem Tage der Auflösung des letzten Landtags im Januar vorigen Jahres nunmehr stattgefunden. Das Resultat der Wahl besteht in einem glänzenden Siege der Deutschen Kulturgemeinschaft, zu der die verschiedenen deutschen Parteien sich zusammengeschlossen hatten. Die Zusammensetzung des neuen Landtags wird, soweit aus den bisher eingetroffenen Meldungen ersichtlich ist, die gleiche sein, wie sie bei der aufgelösten Landtagwahl war. Dem gebore nur ein einziger litauischer Litauer als Mitglied an.

### 69 jährige Frau stirbt an Brandwunden.

Metastwin, Alta., 2. Sept. — Frau Katharina Schell, welche durch eine explodierende Gasolinlampe schwer verbrannt wurde, starb im Metastwin Hospital. Sie wurde in Ontario vor 68 Jahren geboren und lebte in dieser Provinz, bis sie zu ihrem Sohne nach Alberta zog. Sie hinterließ drei Söhne und drei Töchter.

### Frankreich feiert deutsche Sportleute.

Aus Paris kommt folgende Meldung: Der französische Schmelzläufer Gerardin Martin besiegte den deutschen Weltmeister Dr. Otto Pelzer im 300-Meterlauf auf dem Colonne Stadion. Es handelt sich dabei um eines der Treffen in den sportlichen Wettämpfen Frankreich-Deutschland, aus welchen Deutschland mit 89 zu 62 Punkten als Sieger hervorging. Die deutschen Sportleute wurden von der französischen Zuschauermenge begeistert begrüßt, und alle ihre Erfolge wurden mit lautem Beifall aufgenommen.

## Der Dawesplan, die „schwerste Fessel“.

### Dr. Duisburg warnt vor unnötigen Aufwendungen.

Frankfurt a. M., 2. Sept. — Die Tendenz des deutschen Volkes, zu verweisen, daß wir den größten Krieg in der Geschichte verloren haben“, wurde heute von Dr. Carl Duisburg, dem Präsidenten des Reichsverbandes der deutschen Industrie, in einer Ansprache bei der Eröffnung der jährlichen Tagung dieser Organisation scharf gerügt.

„Jedermann scheint zu denken“, erklärte der Redner, „er sei berechtigt, nunmehr besser zu leben als vor dem Krieg. Das Gegenteil ist der Fall. Unglücklicherweise ist eben nicht einmal unsere öffentlichen Körper-schaften diese Lataide erlaubt zu haben. Es ist einfach unverantwortlich für das zukunftsbedrohende Deutschland zu verlangen, daß es unter allen Nationen den höchsten Reallohn unter ein gewisses Niveau sinken dürfe, wie über der Entzerrung der jährlichen Reparationszahlungen.“

Die deutsche Wirtschaft bessere sich, sagte der Redner zum Schluß aus. Das geht schon aus der Lataide hervor, daß die Zahl der Beschäftigten in einem Jahr von 1,500,000 auf 576,000 Personen gefallen sei.

### Deutsche Wirtschaft bessert sich. — Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Frankfurt a. M., 2. Sept. — Die Tendenz des deutschen Volkes, zu verweisen, daß wir den größten Krieg in der Geschichte verloren haben“, wurde heute von Dr. Carl Duisburg, dem Präsidenten des Reichsverbandes der deutschen Industrie, in einer Ansprache bei der Eröffnung der jährlichen Tagung dieser Organisation scharf gerügt.

„Jedermann scheint zu denken“, erklärte der Redner, „er sei berechtigt, nunmehr besser zu leben als vor dem Krieg. Das Gegenteil ist der Fall. Unglücklicherweise ist eben nicht einmal unsere öffentlichen Körper-schaften diese Lataide erlaubt zu haben. Es ist einfach unverantwortlich für das zukunftsbedrohende Deutschland zu verlangen, daß es unter allen Nationen den höchsten Reallohn unter ein gewisses Niveau sinken dürfe, wie über der Entzerrung der jährlichen Reparationszahlungen.“

Die deutsche Wirtschaft bessere sich, sagte der Redner zum Schluß aus. Das geht schon aus der Lataide hervor, daß die Zahl der Beschäftigten in einem Jahr von 1,500,000 auf 576,000 Personen gefallen sei.



Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Farmer von einer Hindernislinie erschlagen.
Victoria, 30. Aug. — A. E. MacDonald, 40 Jahre alt, ein Farmer...

Stürmische Stürme in Fortin

Fortin, 30. Aug. — Elektrische Stürme gingen Freitag und Samstag nachts hier nieder und bedingten die Entdeckung...

Drei Personen ertrinken beim Baden

Prince Albert, 29. Aug. — Drei Personen, ein Vater aus Green Lake, und zwei Frauen...

78 Jahre verheiratet

Canora, 29. Aug. — Ein uralt Ehepaar hat hier in Canora, das vor 78 Jahren, also noch vor der Konföderation...

Die Gräten aus Indianerländern

Regina, 1. Sept. — Die Gräten aus den Indianerländern sollen nicht besser gewesen sein als dieses Jahr...

Wie ist Ihr Magen?
Beste Art, beste, aber es ist nicht immer so. Die meisten sind nicht zufrieden mit ihrer Verdauung...

Regina BEER
A Beer You'll Like to Drink
The Regina Brewing Co. Limited

THE CUNARD LINE
Neueste Dampferlinie nach Canada
Jetzt ist es an der Zeit, das Überbrücken Ihrer Familie oder Freunde nach Canada...

Versuch zur Gründung einer deutschen Kolonie

Anfang Juli dieses Jahres kamen 22 Deutsche, darunter 2 Frauen, unter Leitung des Herrn Dr. Schmitz...

Näherliche Jüdisierung in der Schule

Moosy Jaz, 30. Aug. — Die alte Weisheit: „Wer sein Kind liebt, der züchtigt es.“ fand im Bericht...

Ein Auto 300 Fuß tief abgestürzt

Edmonton, 31. Aug. — Ein Autoleiser, der nicht ganz nüchtern war und seinen Koffer mit ihm...

Ein Farmer durch eine Hindernislinie getötet

Seagrave, 27. Aug. — Arthur Baird, der Sohn von John Baird, wurde durch eine Hindernislinie...

British Columbia

Touristen von verunglücktem Schiff

Victoria, 31. Aug. — Der Pacific Dampfer „Princess Charlotte“, welcher auf dem Seeweg nach Alaska...

Albera

Ein Tabakfarm in Edmonton

Edmonton, 30. Aug. — Ein Priester in Edmonton, Martin Vater, 6915 Jasper Avenue...

Wenige Grizzlybären gibt es?

Prince Rupert, 31. Aug. — Ein Unternehmen, welches die Jäger interessieren sollte, macht Andrew Widdon von Bella Coola...

Frei an Asthma- und Heisheiberleidende

Beste Probe einer Methode, die Augenbrennen ohne Unbequemlichkeiten des Scheiterns zu vermeiden...

Einem Glas mit dem Jägermesser

Edmonton, 29. Aug. — Ein hier angekommenen Trapper, Jack Jones, der in den arktischen Regionen...

DODD'S KIDNEY PILLS
ALL KIDNEY DISEASES
BRUMATISMUS, RHEUMATISMUS, DIABETES SACCHARINUS

den Grizzly, die ihren Weg freigestrichen zu machen. Diese Arbeit ging schon seit geraumer Zeit vor...

Manitoba

Ein früher bekannter Sänger

Winnipeg, 31. Aug. — Einer von den bekanntesten Sängern der Stadt aus den frühen Tagen...

Häbriger Anbe beim Baden ertrank

Winnipeg, 31. August. — Ein Häbriger Anbe ertrank beim Schwimmen der Häbrige Alk Thomas...

Neuer in einer Scheune durch

Portage la Prairie, 29. August. — Die Scheune hinter dem Alton Hotel, die durch ein Feuer...

Unter des Feuers in Sterling

Sterling, 31. August. — Der Trauergeheimnis für die vier Opfer der Explosion...

Von einem Auto getötet

Winnipeg, 1. Sept. — Der dreijährige Sohn von Darren McBride...

Ontario

Schwerer Regen tut den Farmhäusern

Toronto, 29. Aug. — In verschiedenen Teilen von Ontario gingen schwere Regengüsse nieder...

Zu Tode verbrannt

Owen Sound, 29. Aug. — John McKean, ein Mann, welcher eine kleine Wirtshaus...

Ein früherer verlor beim großen

Toronto, 31. Aug. — Ogleth eine ganze Anzahl von Schwimmern, die das \$50,000-Wettswimmen...

Der ganz metallene

ROTARY ROD WEEDER
Herabgesetzt im Preise
Jetzt gültig
\$100.00 bar und \$115.00 am 1. Oktober

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
forni's Alpenkräuter
Das Geheimnis ist, es ist der Mutter erste Nahrung...

North West Territories
Großer Waldbrand
Fort Smith, 29. Aug. — Das Waldbrand, das zwischen Atkinson und...

Ein verheerendes Mittel

Phelipe Collier, ein französischer Zehrenter...

Der ganz metallene

ROTARY ROD WEEDER
Herabgesetzt im Preise
Jetzt gültig
\$100.00 bar und \$115.00 am 1. Oktober

Ontario

Schwerer Regen tut den Farmhäusern

Toronto, 29. Aug. — In verschiedenen Teilen von Ontario gingen schwere Regengüsse nieder...

Zu Tode verbrannt

Owen Sound, 29. Aug. — John McKean, ein Mann, welcher eine kleine Wirtshaus...

Ein früherer verlor beim großen

Toronto, 31. Aug. — Ogleth eine ganze Anzahl von Schwimmern, die das \$50,000-Wettswimmen...

Der ganz metallene

ROTARY ROD WEEDER
Herabgesetzt im Preise
Jetzt gültig
\$100.00 bar und \$115.00 am 1. Oktober

Ontario

Schwerer Regen tut den Farmhäusern

Toronto, 29. Aug. — In verschiedenen Teilen von Ontario gingen schwere Regengüsse nieder...

Zu Tode verbrannt

Owen Sound, 29. Aug. — John McKean, ein Mann, welcher eine kleine Wirtshaus...

Ein früherer verlor beim großen

Toronto, 31. Aug. — Ogleth eine ganze Anzahl von Schwimmern, die das \$50,000-Wettswimmen...

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien wo
forni's Alpenkräuter
Das Geheimnis ist, es ist der Mutter erste Nahrung...

North West Territories
Großer Waldbrand
Fort Smith, 29. Aug. — Das Waldbrand, das zwischen Atkinson und...

Ein verheerendes Mittel

Phelipe Collier, ein französischer Zehrenter...

Der ganz metallene

ROTARY ROD WEEDER
Herabgesetzt im Preise
Jetzt gültig
\$100.00 bar und \$115.00 am 1. Oktober

Ontario

Schwerer Regen tut den Farmhäusern

Toronto, 29. Aug. — In verschiedenen Teilen von Ontario gingen schwere Regengüsse nieder...

Zu Tode verbrannt

Owen Sound, 29. Aug. — John McKean, ein Mann, welcher eine kleine Wirtshaus...

Ein früherer verlor beim großen

Toronto, 31. Aug. — Ogleth eine ganze Anzahl von Schwimmern, die das \$50,000-Wettswimmen...

Der ganz metallene

ROTARY ROD WEEDER
Herabgesetzt im Preise
Jetzt gültig
\$100.00 bar und \$115.00 am 1. Oktober

Ontario

Schwerer Regen tut den Farmhäusern

Toronto, 29. Aug. — In verschiedenen Teilen von Ontario gingen schwere Regengüsse nieder...

Zu Tode verbrannt

Owen Sound, 29. Aug. — John McKean, ein Mann, welcher eine kleine Wirtshaus...

Ein früherer verlor beim großen

Toronto, 31. Aug. — Ogleth eine ganze Anzahl von Schwimmern, die das \$50,000-Wettswimmen...

### Saskatoon und Umgegend

Von unserem Spezialkorrespondenten.

Am vorigen Sonntag fand bei herrlichem Wetter das Picnic des deutschen Vereins auf der Farm des Herrn Erni Schmidt statt. Spiele und Wettkämpfe für Kinder, Frauen und Männer wurden veranstaltet; die Sieger erhielten Preise. Den größten Jubel erregte ein Blauberrn-Vie-Gewinn der Kinder, deren Geister nach Beendigung ein herrliches Plautortier, das der Vie ohne Hände zu essen war. Natürlich fehlten Eiscreme und Getränke nicht. Das erste Unternehmen des Vereins verlief in frohlicher Stimmung und ließ die Hoffnung aufkommen, daß dieses Fest dazu beitragen wird, die Deutschen hier fester zusammenzuschließen. Etwa 150 Personen, Frauen und Kinder mitgerechnet, waren erschienen.

**Eiermaschine** — eine Genußsache kann man es wohl kaum mehr nennen — muß der Name des neuen Gütejahres werden, das im ersten September, vom 31. August 1926 bis zum 31. August dieses Jahres nur 339 Eier gelegt hat. Dieses „Bulle“ gehört der Universität, ist dort ausgebrütet und gezogen worden und stammt aus dem Hause der Plymouth Hens und hat nur an 26 Tagen von 365 ein Ei gelegt.

**Bathoran.** Das neue Adreßbuch, Henderson's, der Stadt zeigt eine Einwohnerzahl von 39,704 an, gegen 35,937 im vorigen Jahre. Trotzdem an 260 neue Häuser gebaut sind und noch fast 100 im Bau begriffen sind, hält es schwer, ein Haus mieten zu können.

**Dr. Schumann** von Kothman wird in diesen Tagen seine Wohnung nach hier verlegen, wo er an der 8. Straße ein passendes Haus gefunden hat.

**Was ist los?** Der Flug war in diesem Sommer ungewöhnlich hoch; doch war der Blaufußstand allmählich niedriger geworden — hatte jedoch den Normalstand noch nicht erreicht. Jetzt ist er plötzlich, ohne ersichtlichen Grund, um 3 Fuß wieder gesunken. War die Höhe im Höhengebirge plötzlich so groß geworden, daß eine starke Schneeschmelze wieder eintrat?

**Die Sonia-Kapelle.** Musikfreunden, die außerhalb der Stadt wohnen, diene zur Nachricht, daß am 16. September die berühmte Kapelle Sonia hier in der Arena zwei Konzerte geben wird, nachmittags und abends. Wer diese Konzerte hören möchte, sei zur rechten Zeit da.

**Recht!** Ueber 400 Anmeldungen zur Normalprüfung mußten dieses Jahr abschlägig beschieden werden, da die Zahl der 440 Schüler, die in dem Institut Platz finden können, bereits gefüllt war. Viele der Abgewiesenen haben sich entschlossen, um nicht ein Jahr zu verlieren, im Collegiate den 12. Grad zu machen, wodurch sie später nach Absolvierung der Normal-

schule ein „First Class“-Zertifikat bekommen. Auch die Public Schulen zeigten einen größeren Besuch, als erwartet wurde, so daß auch bei ihnen die Platzfrage eine brennende wird.

### Vibank, Sask.

Gestern, den 4. September, waren wir in Odesa und Kendal, wo wir für die C.M.P.A. tätig waren. Die Herren Michael Schmied und Sid Selinger von Regina waren in Kendal, die Herren John Jung, A. Sitzer und ich in Odesa. In Kendal sah ich, daß die katholische Kirche neu gestrichen und ein neuer Elevator gebaut wird. Als ich nach Hause kam, erfuhr ich, daß verschiedene Herren von Regina in Vibank waren und in einer Versammlung des Volksvereins schon Ansprachen gehalten haben. Das Treiben ist im Vibank-District ziemlich im Gange. Herr Jakob Gerzin und Herr Anton Meek sind fleißig mit Treiben beschäftigt. B. Piotrowski.

### Korrespondenz

**Armstrong, B. C. 22. Aug.** Berger Courier! Wiederum geht es langsam dem Winter zu. Die Ernte wird bald wieder im Trocknen sein. Wir haben hier wieder eine recht gute Ernte. Weizen drückt beinahe jeder hierherum 40 bis 60 Bushel vom Aker. Obit ist auch ziemlich gut geworden. Ich habe hier mehr Land als ich selbst bearbeiten kann und habe mich daher entschlossen, ein oder zwei Stücke von 40 Aker sehr billig zu verkaufen. Siehe Anzeige im „Courier“.

### Alberta

**New Sarepta, Alta., 2. Sept.** Lieber Courier! Hier in unserer Gegend hatten wir im allgemeinen in diesem Jahre Wetter, das der Entwicklung unserer Saaten nur günstig war. Es steht deswegen auch noch alles gut. Manche Farmer werden nicht so viel Getreide wie in anderen Jahren zur Fütterung und zum Verkauf haben. Hagelwetter hatten wir bis jetzt keine. Am letzten Teil des Monats August jagte ein starker Schneeschmelze herauf, das in der Nähe von Redoubt Schaden anrichtete. So wurde auch ein Teil des so gut liegenden Weizens von J. Origanen, eines der ältesten Ansiedler in dieser Gegend, beschädigt. Südlich von Sorepta ist die Höhe in die große, mit dem angefüllte Scheune von J. Vebelt und brannte nieder. In Rosental brannte das Haus von Gottlieb Molzau ab. Er hat jetzt die Farm von W. Schneider gekauft und sein eigenes Anwesen ging in den Besitz von Leo Kemp über. Schneider ist jetzt auf einer Reiseschiffe nach den Staaten begriffen. — Daniel Knepper hat sich ein nettes Wohnhaus, wohl das schönste zur Zeit, gebaut. — Friedrich Schaffner erwartet in diesen Tagen seinen Bruder mit Familie von Polen. — Jakob Wiedmann hat wieder ein großes Stück Land auf seiner Farm mit seinem Traktor gedroschen. — Am 25. Sept. soll die neue lutherische Kirche in Sorepta eingeweiht werden. — Die Familie von Pastor D. E. Lehmann, die zwei Jahre in Deutschland war, wird am 7. Sept. von Bremen abfahren. Die beiden ältesten Söhne gingen dort in der Mannsburg zur Christenschule. — Christoph Scholm und Frau feierten in diesem Sommer ihr goldenes Ehejubiläum. — August Schlander und sein Sohn Gustav feierten am Sonntag ihren Geburtstag auf des letzteren Farm. Ihre Kinder

### Weniger Mühe, für Erntearbeiter zu kochen

## EXCELSIOR

Macaroni Spaghetti  
Sermicelli Alphabetti  
Gierabellen  
Können in viele schmackhafte Gerichte verarbeitet werden — nahrhafter als Fleisch, mit weniger als der Hälfte Arbeit und Kosten. Sie werden dieselben gern essen und besser für dieselben arbeiten.  
Seien Sie sicher, die Excelsior-Macaroni von Ihrem Grocer zu bekommen.  
**Excelsior Macaroni Products**  
Winnipeg.

und Freunde halten miteinander. — Gottfried Schmidt liegt schon seit einigen Wochen krank darnieder. Der Bell Store ist in diesem Jahre bedeutend vergrößert worden. Die neue Schule geht ihrer Vollenz entgegen. — F. Koos, der Maler und Putzmeister, zieht nach Colwell um. — Unter Stadtrath ist in diesem Jahre großer Gedränge für die für die kommenden Zeit, wenn die Ernten einmorgens befriedigend ausfallen, zu einem neuen Stadtrath sich entwickeln.

### Kriegs-Wendland

Eine stille Trauer wurde vom Pastor Thos. M. Enzies am Donnerstag Nachmittag, 18. August, vorgenommen, als Fräulein Sophie Strieger, die jüngste Tochter von Frau Chris Strieger von Indian Head, sich mit Herrn Wm. Wendland, auch aus Indian Head, verheiratete. Die Hochzeit fand im Hause der Schwelger der Frau, der Frau A. C. Hendren aus Victoria, B. C., statt.

### Gewaltige Ueberschwemmungen in Südpolen.

Warschau, Polen. — Der Umfang der Ueberschwemmung in südlichen Polen nach anhaltenden Regnen, die mit einem Wolkbruch endeten, wobei die Flüsse über ihre Ufer traten, nach dem Weg auf die Insel der Zedeschule und den angrenzenden Südpolen, ist in der Hauptstadt eingetretene Verdrückung dem betroffenen Gebiete zeigen. (Siehe auch „Polen“ auf Seite 2.)  
34 Personen sollen allein in der Provinz Kojow ums Leben gekommen sein. Am Stanislawow-Eisenbahn sind die Eisenbahnen zerstört und viele Häuser fortgeweht worden. Die Provinz Struj hat schwer gelitten, die Hälfte der Stadt Struj, sowie die Stadt Worslaw liegen unter Wasser. Mehrere Gebäude sind eingestürzt und die großen Petroleum-Raffinerien sind alle gefährdet. In der Provinz Kowon sind viele Eisenbahnen zerstört worden.  
Besonders das Gebiet des Inzjetter und seiner Zuläufe wurde schwer getroffen; sie traten über ihre Ufer und legten ein großes Gelände unter Wasser. Die Petroleumfelder unter Probovnes und Vorislaw wurden von der Umwelt vollständig abgeschnitten. Die Arbeiter mussten dort eingeschleppt werden, und es wird befürchtet, daß einige der Quellen überflutet wurden.  
Aus verschiedenen Ortschaften sind keine Nachrichten erhältlich, da die Eisenbahn- und Telegraphenverbindungen unterbrochen sind. Eine große Schaar von Militär-Ingenieuren, Infanteristen und Arbeitern des Roten Kreuzes begab sich nach den Gebieten, um Hilfe zu leisten.  
Eine Sonderkommission des Ministeriums wurde einberufen, um Hilfsmaßnahmen zu beschreiben. Ein kleiner Öffnungskanal wird in Betracht gehalten, daß das Wasser in einigen Gegenden bereits zurückzugeben beginnt.

# SIMPSON'S

Storestunden 8.30—5.30

### Spezialitäten.

**Erntearbeiter Whipcord**  
Windbrecher.  
Gewöhnlich zu \$3.95  
Spezial für **\$2.95**  
Aus hartem Schaf Whipcord, Größen 36 bis 46.

**Arbeitssocken für Männer**  
4 Paar für **\$1.00** 3 Paar für **98c**  
Union Wollsocken, in Grau, eine volle Größe. Tragen sich extra lange. Gute, dienstbare, getriebene Socken, in Grau. Ein volle Größe.

**Nur 11**  
**Graublauwe Tweed Anzüge für junge Männer, mit Extra Hosen.**  
Ein ausgezeichnetes Angebot sind diese Anzüge aus graublauem Deafter Tweed, welche sich gut tragen werden. Einfache Modell, made in our Tailors an den Beinen, beide Knöpfe sind hoch gedübelt, und mit fast Tausend Verleihen, sowie Gürtelgelenken. Größen 36, 37, 40, 42.  
SPECIAL **\$14.98**

**Windbrecher für Knaben**  
Gemacht aus Rawajo Tuch, in dunkler Sandfarbe, mit kontrastierenden Farben. 6 bis 12 Jahre. Reg. zu \$8.30.  
SPECIAL **\$2.25**

**Prinzeß Slips**  
**98c**  
Aus Broadcloth und mercerisiertem Tafetta. Verschiedene Farben und Größen.

**Seide u. Wollstrümpfe für Frauen**  
Mit gekämmtem Oberband, in verschiedenen Farben und Größen.  
**98c**

**Filzhüte für Frauen**  
**98c**  
Verschiedene Formen und Farben. Feine C.C.C., feige Telefonbestellungen, Ablieferungen oder Zurücknahme.

### Arbeitshemden für Männer

**Cotton Tweed**  
Niedrig ausgeprete Hemden, aus hartem Cotton Tweed, in Grau oder Schaf. Voll und geräumig geschnitten. Mit Brusttasche und befestigtem Kragen. Größen 34 1/2 bis 17 1/2.  
**\$1.15**

**Blaue Pin Check**  
Wenn Sie diese Hemden kaufen, bekommen Sie gute Werte, und ein wirklich haltbares Kleidungsstück aus gutem Deafterstoff in Pin-Check Muster, (fein kariert.) Kragen befestigt. Größen 34 1/2 bis 17 1/2.  
**\$1.45**

### Korsettes

**Für harte Damen**  
Aus roter Satin, gestreiftem Coutil, mit elastischem Gürtel im Rücken. Schlicht feinschnitt und hat vier Strumpfräger. Reg. zu \$1.95.  
**98c**

**Vace-Sat Satil.**  
Aus roter Satil Doppelstich, sehr feiner Figur, vier Strumpfräger und Seitenbänder.  
**98c**

**Seiden-Wollcrepe**  
Gewebt aus feiner Seide und Wollcrepe, fein ausgefärbt, und reich im Aussehen. Grün, Blau, Schwarz, Braun, Grau, 40 Zoll breit. Regular zu \$1.29.  
**98c**

**Französischer Flanell**  
Mit glänzendem seidenscharren Muster. Ein beliebter Stoff für Röcke und ganze Kleider. Etwa 31 Zoll breit. Sand, Blau, Braun und Grün.  
**98c**

**Kleine Pantie Kleidchen für Mädchen.**  
Sublime Feinheitschleiden in Rollen, die Mädchen mit Elastic im Gürtel und an den Ärmeln. 3 bis 6 Jahre. Blau und Grün. Regular zu \$1.29.  
**98c**

**Wachhuren**  
Mit zwei Gläsern und Ridelplattiert. Regular zu \$1.50.  
**98c**

**Hauskleider**  
Aus gestreiftem und kariertem Gingham, in verschiedenen Größen und Farben.  
**98c**

**Pulllover Sweaters für kleine Mädchen**  
Sehr nett, in Sand und vielen Farben. Für 2, 4 und 6 Jahre. Kinder.  
**98c**

**Ganz wollene Flanellröcke**  
In blau und Sand, mit Seitenverleihen, befestigten Gürtel, mit einer geschweiften Taille. In verschiedenen Größen; Werte bis zu \$4.95, jetzt nur  
**98c**

**Oblong Face Ser vierbrett Tücher.**  
Etwa 15 bei 20 Zoll, aus Keinen, in lichten Farben. 3 Stück für  
**98c**

Haben Sie Ihr Co-Operative Elevator Weld schon angelegt?  
Wir empfehlen  
\$1000 Charles B. Burns' 7% Vorzugsaktien zu 101.50 tragen 6.90%  
**Houston Willoughby & Co. Limited.**  
Ground Floor Phone 2333  
Cor. Glenesh & Cornwall — Regina.

Sie vermissen das Beste in musikalischen Reproduktionen ohne eine der neuesten

## Orthophonic

Alle Modelle —  
Cresenza ..... \$385  
Granada ..... \$200  
Pagoda ..... \$225  
Paloma ..... \$160  
und der 4-3 ..... \$115

Leichte, weitgehende Austauschraten sind für Ihren alten Phonographen bewilligt.

**September Victor Records Jetzt zum verkaufen.**

Ye Olde Firme  
**Heintzman & Company, Ltd.**  
1859 Fourth Street, Regina

**Kupon**  
An die Herren Heintzman & Co., Limited, Regina, Sask. Bitte, senden Sie mir die neueste Ausgabe von Victor Records.  
Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

**Alle Zahlungen geleistet.**

Berlin, 3. Sept. — Mit der Zahlung von 55,000,000 Goldmark hat Deutschland seine Jahreszahlung von 1,500,000,000 Mark, wie sie für das dritte Jahre unter dem Dawes-Plan vorgesehen ist, geleistet, wird in einer heute von S. Parfer Gilbert, Generalagent für die Reparationszahlungen veröffentlichten Ankündigung erklärt.

„Deutschland hat damit alle die im dritten Jahre des Planes fälligen Zahlungen voll und pünktlich geleistet.“ heißt es in der Ankündigung, die ferner befragt: „Seine Gesamtzahlungen an die Gläubigerstaaten während der drei Jahren, seit welcher der Plan in Kraft ist, belaufen sich auf 3,720,000,000 Mark.“

Seine Leistungen für die mit dem 1. September 1927 beginnenden 12 Monate sind auf 1,750,000,000 Mark festgelegt. Damit kommt die in dem Plan vorgesehene vierjährige Probeperiode zum Abschluss, die der ersten Standard-Jahreszahlung von 2,500,000,000 vorausgeht.

Während des heute abgelaufenen Jahres erhielt Deutschland Kredit für Leistungen in Waren zum Wert von 617,000,000 Mark. Die von Deutsch-

**Kampf zwischen Regierung und Eisenbahnen**

Sydney, Australien, 3. Sept. — Die Regierung hat 18,000 Eisenbahnen entlassen, der Betrieb im Staat Queensland ist völlig eingestellt. Die Regierung erklärt, am Montag alle Leute neu einstellen zu wollen, die gemäß sind, ihre extreme Politik aufzugeben. Versuche zu einer Beilegung der Schwierigkeit sind vorher fehlgeschlagen. Die Fälligkeit des Bahnerfehlers trifft jede andere industrielle Kasse. Am schlimmsten ist, daß die Bauern sich auf die Bahnen verlassen, um Futter in trockenen Gegenden zu befördern. Hungernde Rote im fernen Westen und Norden werden wahrscheinlich abgemittelt. Die Regierung hat eine große Flotte von Lastautos zusammenzustellen. Der Premier hat, es gebe um verfassungsmäßige Regierung oder Pöbelherrschaft.

**Angebote für Wegverbesserung**

Separate verlegte Angebote, bis zum 12. September, werden angenommen bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 14. September 1927, für die Verbesserung der folgenden Teile des Provinzial-Netzwerks:

Projekt 63 — Ringstraße bis Silber Berg — 2 Meilen. Erbauungskosten ungefähr 30,000 Bushel, Höhe der Beiträge über die Bond bezahlt mit August 5000.00

Projekt 12-26 — Gums bis Weiburn — 2 1/2 Meilen. Erbauungskosten ungefähr 64,000 Bushel, Höhe der Beiträge über die Bond bezahlt mit August 1,900.00

Projekt 4-9 — Gums bis Halle Plains — 7 Meilen. Erbauungskosten ungefähr 50,000 Bushel, Höhe der Beiträge über die Bond bezahlt mit August 1,300.00.

Resten der Wälder, Straßens und Spezialitäten im Büro des Provinzial-Ingenieurs oder in den Büros folgender Beamten befragt werden:

Herr Grant, c/o B. B. Kerr, 218 West Blvd., Saskatoon, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.  
Herr Elmer, Wm. Albert, Sask.

### Cholera im chinesischen Kampfgebiet.

Shanghai, 3. Sept. — Cholera hit den nationalen Truppen, die nördliche Armee von General Sun Chin-jang vom Hanke zurückzuführen. Nach nationaler Angabe verlor der General vorig Woche 20,000 Mann im Kampf. Eine Depeche aus Kanking sagt, richtete eine Cholera-Deuche unter den Soldaten in jener Gegend große Verheerung an. An den Aufstiefern liegen die Leichen hochaufgetrieben, tragen die hiesigen Plätter. Hunderte treiben im Fluss. Die Veratting der Toten ist unmöglich, die ärztliche Hilfe völlig mangelnd. Der rasche Fortschritt von General Sun aus Sankung nach dem Hanke, wobei er die Nationalisten südlich von der großen Wasserstraße zurückdrängte, scheint völlig zusammengebrochen. Die nördlichen Truppen sollen der Tsin-Tsukow-Bahn entlang zurückweichen. Die Nationalisten erklären, daß der Weg nach Peking wiederum offen ist.

### Deutsche Reichswehr hilft bei der Ernte.

Berlin, 2. Sept. — Die sonst um diese Zeit üblichen großen Manöver der Reichswehr fallen dieses Jahr aus. Es geschieht dies auf besondere Anregung des Reichspräsidenten von Hindenburg. Die Truppen werden herangezogen zur Einbringung der gefährdeten Ernte in den von den Unwetterkatastrophen des Sommers heimgejudeten Ländern.

### Selbstmord durch Ertrinken.

Winnipeg, Man., 3. Sept. — Des Lebens müde, sprang der 22-jährige August E. Foster, 116 Bivian Ave., St. Vital, von der Brüstung der Elmdorf-Brücke herunter und ertrank im Red River, als die Polizei die Leiche später entdeckte, fand man eine schwere Kette mit Gewicht um den Leib des toten, jungen

Brewed from the Best Materials Grown

## DREWRY'S STANDARD LAGER

The DREWRY'S Limited  
Established 1877  
Winnipeg, Phone 57 221

Manne. Ein Mantel und Hut, der früher gefunden wurde, enthielt einen Brief an die Polizei von St. Vital. Foster teilte der Verstorbenen darin mit, daß er sich vorgenommen habe, seinem Leben, das für ihn eine Last war, ein Ende zu machen. Auch an seine Eltern, Herrn und Frau Walter Foster, habe er eine Erklärung geschrieben, sowie an die Presse.

Ein deutsches Wasserflugzeug über Spitzbergen.  
Der zur Zeit auf einer Polarfahrt begriffene Norddeutsche Lloyd-Dampfer

„Stuttgart“, der am 2. August demnächst in der Nordwestküste Spitzbergs eintrifft, führt ein deutsches Wasserflugzeug an Bord. Die Maschine wurde in der Nordwestküste zu Wasser gebracht und unternahm alsdann mit Passagieren zehn wohlgeleitete Flugflüge über der Gletscherwelt Spitzbergs und den malerischen Fjorden. — Es ist dies das erste Mal, daß ein deutsches Wasserflugzeug in der Arktis Passagierflüge unternommen hat.

Lesen! Bitte!

Das Vermittlungs-Büro, 406 Lombard Bldg., 371 Main Str., Winnipeg, hat den Zweck, allen Deutschsprechenden im Westen Canadas mit Rat und Auskunft zur Seite zu stehen...

Zum Verkauf wird angeboten: 1 sehr schönes Wohnhaus, 5 Zimmer; und Stall in Winifer, Man. \$1200 auf Teilzahlung.

Bunndere Gelegenheiten in British Columbia für Frucht-, Gemüse- und Getreidefarm; auf kleinerer Anzahlung zu übernehmen.

Sie wollen nur bei uns anfragen, was Sie wünschen und wir werden Ihnen die Beschreibung der verschiedenen Plätze zusenden.

Vermittlungs-Büro, 406 Lombard Bldg., 371 Main Str., Winnipeg, Man. Einliegend finden Sie Beitrag von \$2.00 Jahr. Senden Sie Mitgliedskarte an:

Große Tagung der Auslandsdeutschen

Vertreter aus 22 Ländern nehmen teil. Kulturelle und wirtschaftliche Fragen erörtert. Dresden, 26. August. Eine Europa-Tagung der deutschen Verbände in europäischen Ausland, vorbereitet von dem Bund der Auslandsdeutschen...

Unser Trockenreinigung bringt Form in Ihre Kleider

Da sind vier "S's" in Individualität. Die Augen eines Jeden, den Sie treffen, beurteilen Sie nach Ihren Kleidern.

My Wardrobe Service zeigt sich in Ihren Kleidern — gibt Ihnen gute Form — einen Schneidereffekt — einen Charakter, wenn dieselben auch nicht neu sein mögen.

Felze ausgebessert, renoviert, gereinigt. Kunden vom Lande, laßt Cure Pakete bei unseren Lokalagenten in Euren Wohnorten.

MY WARDROBE FURRIERS Dress & Cleaners 1862 HAMILTON ST., REGINA PHONE 3289

Die von Deutschland in den letzten Jahren eingeschlagene Wirtschaftspolitik hat sich immer bemühert und flatter auf die Notwendigkeit eingestellt, daß das deutsche Volk auf der Bahn der Verständigung und der friedlichen Wettbewerbs mit den anderen Völkern die alten Absatzmärkte für die Fertigung und Halbfabrikate, seiner Industrie wiedergewinnen und sich neue erschließen muß.

Rückland und Frankreich — die Kriegsschuldigen.

Amerikanischer Senator spricht Deutschland und Österreich frei. Coril Arthur Plamer erklärt in einem Artikel in der "Detroit News", daß der amerikanische Senator Robert L. Owen von Oklahoma in seinem Buche "Die russische Revolution 1892-1914" den Beweis dafür erbringt, daß eine ihrem Umfang nach so gewaltige und ihrer Wirkung nach so furchtbare Revolution, wie sie die ganze Geschichte nicht zu bieten hat, die Völker in den Weltkrieg führte.

Echtes Bier leicht zu bereiten in Ihrem eigenen Hause.

Schneiden Sie die punktierte Linie aus, füllen Sie die Bestellung aus und senden Sie an: Herren Regina Distributing House, Cream of Milk Distributors, 1831 1/2 St., Regina, Sask. Bitte, senden Sie mir das Folgende sofort. Beigefügt \$.....

Problem wurden von amerikanischen Fluglachsreisenden mit französischen Zedern bei einer Zusammenkunft in Paris erörtert. Es dürfte jedenfalls nächst ein aufregendes Abenteuer für die Flugreisenden sein, zu einer dieser Oceanflüge herabzuliegen, die glänzenden Reize des Ozeans herbeizuführen, und hier luxuriöse Wasserwege, Restaurants und alle Annehmlichkeiten eines Aufenthalts während der Reise zu finden.

Die technischen Fragen, die dabei zu erörtern sind, sind zahlreich und verwickelt. Eine ganze Anzahl von Entwürfen sind bereits fertiggestellt. Auf einen solchen Plan, der von Sachverständigen für besonders praktisch gehalten wird, zeigt die Anlage die Form eines ungeheuren Auftriebs, wobei davon ausgegangen wird, daß die landenden Flugzeuge zwischen den beiden weit vorgefahren Armen den besten Schutz finden.

Der Hauptgrund, aus dem man sich mit diesen so phantastisch erscheinenden Plänen ernsthaft beschäftigt, ist natürlich nicht der, ein paar Reisenden eine besondere Senation zu verschaffen, sondern die außerordentliche praktische Tätigkeit der Oceanüberquerung durch die Luft. Man glaubt, daß ein Transportdienst mit Aufsteigern nur dann einträglich gestaltet werden kann, wenn die Menge des mitzunehmenden Brennmaterials nicht zu groß ist; nur dann bleibt genug für die Mitnahme von Waren an verlässiger Menge übrig. Die Brennstoffmenge kann aber nur verringert werden, wenn es möglich ist, an Halteplätzen neuer Vorrat aufzunehmen, und deshalb sind diese Stationen notwendig.

Die Stationen sind weit von der Reifeln Art. Sie brennen, rührt die sie an, so sie an nur herabhaft. So ist der Griff nicht schmerzhaft.

Kleine Anzeigen

Junger Mann, ledig, kath., gute Erziehung, Bildung u. Erziehung, fähig für Form, auch anderes Geschäft, dem es an geeigneter Domestikantenschaft fehlt, wünscht mit gutem kathol. Mädchen oder Witwe zwecks Heirat bekannt zu werden. Man wende sich vertrauensvoll an Courier Nr. 67, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Bereifte Farm zu verkaufen in der schönen St. Peters Kolonie.

Reife von Bruno, Kathol. Schule und Schwesternhochschule in der Stadt. Städtchen hat über 500 Einwohner, beinahe ganz katholisch. — Farm, 540 Acker, gute Gebäude, gutes und genügendes Wasser. Bruno, Elton, Werts, eine halbe Meile vom Haus, ein Eigentümernutter, Milch und Eier verkaufen kann und sonstigen Nebenberuf hat. Man kann 400 Acker unter Pflanz, ein Teil ist jetzt Sommerbrache. Eigentümern, 4 Apotheker und hat das Land vererbt, will es aber ferner nicht mehr vererben, sondern bietet es einer guten kathol. Familie zum Verkauf an. Eine ist die beste Gelegenheit für eine gute kathol. Familie, Besitzung zu erwerben. \$5000 zur Anzahlung notwendig. Rest nach Uebereinkommen. Fragen Näheres wende man sich an den Eigentümer, B. Gargarten, Apotheker, Bruno, Sask.

40 Acker, Hälfte in Obst, andere Hälfte für allerhand Gattengewächse oder Weizen. 6 1/2 Meilen von der Stadt; gute Gebäude, Holz 40000. Ober \$5000 mit Ernte. Ein Drittel bar. — A. Weiser, Armstrong, R. C.

Mehr als 3000 Atteste von Ärzten, Professoren und Kliniken

bestätigen die schnelle und sichere Wirkung von Togonal

Unsere Garantie! \$1000.00 in bar

Rheuma Nerven- und Gicht Kopfschmerzen Ischias Hexenschuss Erkältungskrankheiten. Togonal wirkt sogar in hartnäckigen und verweirten Fällen Wunder, in denen andere Mittel vergeblich sind. Seit 12 Jahren glänzende Erfolge in Europa!



Belgier fürchten die Wahrheit. Das belgische Kabinett hat heute einstimmig die Vor schläge der deutschen Regierung der Ernennung entweder einer gemischten Kommission oder einer Kommission von Neutralen zur Untersuchung der Vorgänge in Belgien abgelehnt. Es ist behauptet worden, die Belgier hätten dazu nur einen Protestbrief geschrieben.

THE WORLD'S GREATEST MUSICAL ORGANIZATION SOUSA AND HIS BAND JOHN PHILIP SOUSA conductor

SOUSA und seine berühmte Kapelle am Donnerstag Abend und Nachmittag, im Stadium, Regina

15. September Komplette Kapelle von 75 Musikern.

Ein schließlich 10, berühmte Solos im großen Sousa-Programm. Alles neu, Zwanzig Neuheiten. Die Rassen und die Frodenen, die beste Humoreske, die Sousa je geschrieben hat.

Sousa und seine berühmte Kapelle im Stadium zu Regina, am 15. September.

Gute Bedienung und Zufriedenheit ist Ihnen sicher, falls Sie Ihr Getreide und Frachtbriefe nach dem Verladen senden an Order & Advoise ROBERT MACINNES & CO., LTD. 745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

Der Getreidemarkt von Winnipeg. Eine Wochenübersicht von Fris Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745-757 Grain Exchange, Winnipeg. (Am Lagerhaus Fort William oder Fort Arthur.)











# Sür Feiertunden

Der spannende  
Courier-Roman

## Die Landpomeranze

Eine heitere Familiengeschichte von  
Felix v. Stenalin.

(7. Fortsetzung.)

„Gustav beteiligte sich fast gar nicht an der allgemeinen Unterhaltung. Er zermarterte sich noch mehr als die anderen das Hirn mit dem Gedanken über Dorcas' Verzug. Grund der Anlauf der Sachen um jeden Preis vor ihm gegenüber ohne Zweifel eine Perle und zeigte sich als solche noch besonders dadurch, daß Dorcas und die Vater des Vormittags zur Klugheit gekommen waren, nachdem sie sich vorher durch die Anträge Johannes vergeblich zu haben glaubten, daß die Gollwitzer erst nachmittags kommen würden. Aber dann wieder die Belassung der Sporthel! Wollte sie damit gut machen, was sie verschuldet hatte?“

Als Gustav so in Gedanken versunken da saß, schloß er eine Hand auf seinem Arm, und als er zur Seite blickte, strahlten ihn Johannes braune Augen an.

„Gustav“, sagte sie mit ihrer gefälligen Stimme, „hätte ich gewußt, daß du mich so vernachlässigen würdest, ich wäre nicht mit nach Gollwitz gekommen, weißt du das?“

„Ihre roten Lippen lächelten ihm an. Und er schloß sich angenehm berührt von dieser Freundschaft, von dieser Schönheit da neben ihm vor lächelte aus.“

„Ich werde dich nicht mehr so vernachlässigen“, sagte er und nahm sich auch vor, danach zu handeln.

„Wißt du nicht heute mit uns zur Familie gehen?“

„Gerne.“

„Und morgen spielt du auch endlich mal Grollwitzer mit uns, ja?“

„Ich werde sehen. Wenn du meine Partnerin bist.“

„Nennst du mich, das ist reizend.“ Sie begegnete ihm dem ersten, strahlenden Lächeln Dorcas, doch sie kümmerte sich nicht darum, gab sich vielmehr dem Gelächern mit Gustav aus vollem Herzen hin.

Im Laufe des Gesprächs konnte dieser nicht unterlassen, seine Gollwitzer um ihre Meinung wegen Dorcas Verhalten zu befragen.

„Nennst du mich, das ist reizend.“

„Ich glaube, sie hat die Sachen gemacht, weil sie darauf spekuliert, hier Herrin zu werden.“

„Dorcas? Ja, wie ist das zu verstehen?“

„Nennst du mich, das ist reizend.“

„Ich glaube, sie hat die Sachen gemacht, weil sie darauf spekuliert, hier Herrin zu werden.“

„Dorcas? Ja, wie ist das zu verstehen?“

„Ich glaube, sie hat die Sachen gemacht, weil sie darauf spekuliert, hier Herrin zu werden.“

Der Geheimrat sah sich um. Sein Bruder war verschwunden.

„Ich glaube, die Damen schon hier zu finden“, sagte er dann zu seinem Gast. „Ihre reizende Tochter hat unsere Herzen im Sturm erobert, lieber Nachbar! Ah — da kommen sie ja!“ Der Geheimrat machte mehrere Schritte nach der Richtung, woher eine Frau mit dem beiden jungen Mädchen und Dorcas näherete. Doch plötzlich sagte er, denn er bemerkte den Major, der soeben mit höflicher Verbeugung und lebenswüthigstem Lächeln Fräulein Sonnleber einen Niefenstrich überreichte.

**Diese Mutter ist froh daß ihre Tochter wieder gesund ist**

Franz Parls sagt uns, wie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound die Gesundheit ihrer Tochter wiederhergestellt hat.



Toronto, Ont. — „Meine Tochter, die jetzt 16 Jahre alt ist, war eine Invalide seit sie 6 Monate alt war und war, gezwungen, die Schulzeit zu vernachlässigen. Wir haben Franzen's verschiedene Mittel ausprobiert, aber keine half ihr. Ich selbst hatte Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound genommen, wenn ich als heruntergekommen war und so dachte ich, vielleicht wird es auch ihr helfen. Sie hat es genommen, seit sie die Schule regelmäßig, laßt Schülertätigkeit und baldigt anderem Sport. Ich empfehle es allen, die erkranken, nervös und schwach sind.“ — Mrs. Parls, 106 Bond Street, Toronto, Ontario.

Vertrauens, Treues darin. Eine ganze Weile betrachtete er sie. Gegen früher war ihre Erscheinung sehr verändert. Ein schlichtes, graues Kleid ließ ihre Gestalt günstig hervortreten, das dunkelblonde Haar war zu einem einfachen Strang um den Kopf geflochten, und auf dem Kopf lag ein kleidames Strohhutchen. Ja, sie geistig im besten nicht übel, und da er nun die praktischen Vorteile einer Heirat mit ihr bedachte, wurde ihm ganz warm zumute. So näherte er sich langsam der Stelle, wo sie stand, begrüßte sie nodmal und fing eine eingehende Unterhaltung über den Wald und das Wetter mit ihr an.

Endlich hatte der Geheimrat seinen Sohn entdeckt, gerade, als Wien wieder mit einem stolzen Bein an der Bildsäule erlitten. Ob Wien seinen Vater nicht gesehen hatte? Er wandte sich um und wollte nach der entgegengesetzten Richtung fortgehen.

„Wohl“, rief der Geheimrat ihm nach. „Wohl ging nur noch schneller.“

„Wohl! Wohl!“ Endlich schien er gehört zu haben. Der Geheimrat hatte aber auch so gelächelt, daß ihn der Dals schmerzte.

„Wo bleibt du denn, mein Sohn? Wo wartest du denn während des ersten Treibens?“ fragte er, indem er dem Sohn die Hand auf die Schulter legte. „Der hellgrüne Jagdbag mit den hohen Gemäßen stand dem jungen Mann nicht über. Auch sah er früher aus den Augen als noch vor einigen Wochen. Vor allem lag aber in seinem ganzen Auftreten eine Art Selbstbewußtsein, und als er jetzt mit einer gewissen Selbstbeherrschung erwiderte: „Gott, Papa, diese Scherereien sind mir eigentlich ziemlich pueril, und als er dann mit den Fingern über die Stellen fuhr, wo ihm einmal der Schmirbelt wochenlang, da er umstand der Vater so dumm, daß das Kind sich zum Jünglinge auszubilden im Begriff war.“

„Oh, bishen hinter, mein Sohn ein bishen aufmerksamer!“ sagte der Geheimrat mit Wohlwollen. „Du weißt, was ich dir wegen der kleinen Sonnleber anempfehlen habe. Wädhchen wollen erobert sein.“

„Wohl blickte sich um, aber er schneidete nicht länger im Ungewissen bleiben, die Sache muß heute abgemacht werden.“

„Kolossal schnell“, sagte Wien und gähnte.

„Wertvoll!“ Der Junge war so ganz anders. Vor wenigen Tagen hatte er ihm Kantein schenken müssen, und in Schwimmen hatte er seit dem Wandervogel, da eine Romagnie mit Einquartierung in Gollwitz gewesen war, eine ziemlich fertigkeit erlangt. Als die Anstalt ihn seiner körperlichen Leistungen halber lobte, hatte er zwar mit zurecht, Gleichmut erwidert: „Ach, mach' doch nicht solchen Sums wegen so 'ner Sache!“ aber es hatte ihm doch geschmeichelt.

„Kannst du, es ist nicht lagen, Papa, wenn es denn, kein miß?“ begann Wien von neuem, und der Geheimrat dachte, in diesem Punkte scheine sein Sohn doch noch die vollkommene Unschuld zu sein.

„Um“, erwiderte er, „den eigentlichen Antrag könnte ich dir ja wohl in deinem Namen machen — diese Schülertätigkeit bemerktest du wohl angenehm berühren — aber du mußt mir das erleichtern und ihr ein wenig den Hof machen. Empfindest du denn nicht eine gewisse Neigung für das junge Mädchen, mein Sohn?“

„Ach, Gott, Papa, ich hab' überhaut nicht nicht ans Heiraten gedacht.“

Der Geheimrat nickte lächelnd. Ganz wie er dachte! Die reine Unschuld!

„Denn offen gefassten“, fuhr Wien fort, „man möchte sein Leben erst doch in bishen genießen.“

Herr von Stenlich machte große Augen. Das klang wieder so ganz anders! Das Leben genießen! „Das Leben wirst du am besten an der Seite einer tüchtigen und braven Hausfrau genießen, mein lieber Wien! Geh' nur jetzt und schere dich dem jungen Mädchen. Du mußt zum Treiben. Abien, mein Junge! Mach' es gut, mein Wien, verzeiht du.“

Und nachdem er dem Sohne mehrmals freundlich zugewinkt hatte, verschwand der Geheimrat im Walde. Die geradezu olympische Ruhe, die der Junge besaß! Dachte er, während er so zwischen den Stämmen hindurchschritt.

Der Major sprach allein mit seiner Tochter kennen.

„Sage, mein Kind, was würdest du wohl zu einer Ehe?“ — Er verließ das Wort. Es war doch wohl nicht das Richtige so. „Wie findest du diese Dorothea Sonnleber, mein Kind? Was machst du dir für einen Einbruch?“

„Nennst du mich, das ist reizend.“

„Ich habe dich schon neulich bei der Klugheit und heute wieder hatte sie bemerkt, wie ihr Vater der Dörte

**Fahren wir zu Weihnachten nach der Heimat!**  
unter Führung eines verlässlichen und erfahrenen Konduktors  
mit dem Schnelldampfer „Denland“  
der Roten Stern Linie.  
von Halifax am 5. Dezember 1927

Die Passagiere werden durch Herrn George Trobey dem anerkannten und verlässlichen Konduktor begleitet.  
Er wird sich um die Kasse, Visa und Passage kümmern, so daß die Passagiere sorgenlos und in bester Bequemlichkeit die Schönezeit der Reise genießen können.  
Es ist auch gleichzeitig die beste Gelegenheit um Ihre Verwandten in Begleitung Herrn Trobey's herüberbringen zu lassen. Kaufen Sie jetzt schon die Schiffstickets.

Für weitere Auskünfte wende man sich persönlich oder brieflich an:

G. J. DRÖBEY	ALEX. LUKACS	L. von SIKKOVICH
10275-101. Str.	Canada Building	224 Portage Ave.
Edmonton, Alta.	Edmonton, Sask.	Winnipeg, Man.

**RED STAR LINE**

den Hof mach' und nun diese verfluchte Frage! Gold! ein Gold! Das durfte man gar nicht aufkommen lassen.

„Ist sie nicht urkomisch?“ fragte sie bösig.

„Wer?“ machte der Major, verdutzt.

„Nun, diese Dorcas — Hebräisch gibt es kaum einen besseren Namen für sie als Sonnleber, was?“

„Der Major war sehr verlegen.“

„Na —“ meinte er.

„Und die beiden nicht wahr?“ fuhr Sonnleber fort. „Wie er sich heute hat mir!“

„Du meinst also...“ Der Major war ganz bestirrt.

„Freilich, die werden ein Paar, glaube mir, Papa, das verheißt ich zu beurteilen.“

„Also doch! Dieser junge Vaffel! Dieser grüne Junge! Noch nicht mal gedient hat er!“

„Gustav?“

„Nicht Gustav! Von Wien! Sprichst du?“

„Von wem?“

„Von Wien! Enkel Mar hat ihn, zu Dorcas' Mann auszuheben. Lächerlich! Erst soll er ein Mann werden! Aber was redest du von Gustav? Der wird doch nicht auch Abichten haben?“

„Nennst du mich, das ist reizend.“

„Glaubst du denn wirklich, daß sich ein junges Mädchen für Waldemar interessieren könnte mit seinem Wasserbrot und seinen strohgelben Haaren?“

„Abermals streifte der Major das Haar seiner Tochter. Er schüttelte den Kopf. „Wie lange wird's dauern, mein Kind, dann gehst du von mir fort —“ Er war gerührt, seine Stimme klang gebrochen.“

„Mein, Papa“, erwiderte Sonnleber zurechtweisend. „Du bleibst immer bei mir, auch wenn ich mal — Dann sollst du es erst recht gut haben, lieber Papa, und ich will dich pflegen und lieb haben.“

„Weißt du, das kann man nämlich ganz gut, einen Mann lieben und einen Vater, und für beide sorgen. Und einen solchen Mann, der damit nicht überfordert wäre, den nimmst du überhaupt nicht!“

„Er drückte sein Kind fest an sich, der alte Soldat, und sein paar Tränen fielen sich in seine Augen.“

„Dann schlug er plötzlich einen anderen Ton an, fing an zu lachen und sagte: „Mein wie sich der Enkel Mar argert wird, daß kein Wien nicht...“

„Ausgezeichnet! Fürchterlich, wird er sich argern, meinst du nicht auch?“

„Ach ja“, sagte Sonnleber und lachte aus Tränen. „es ist zu komisch, zu komisch!“ Und damit zog sie das Taschentuch hervor und trocknete ihre Tränen.

Und nun ging er durch den Wald, der gute Major, und war sehr nachdenklich.

(Fortsetzung folgt.)

**G AND W**

**OLD RYE**

Holl von mildem Geschmack...  
— Im Holz gelagert...  
— Fabriziert von der ältesten Destillerie in Canada...  
— Das Alter bestätigt von der canadischen Regierung...  
— Sie sind geschätzt, wenn Sie G. & W. Old Rye kaufen.

**Erhalten Deine Kinder deutschen Unterricht, oder läßt Du sie Deinem Deutschtum verloren gehen?**

**NIGL**

**NORTH GERMAN LLOYD**

Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu den besten Bedingungen wie auf allen anderen Linien.  
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Beheizung.  
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

**Geldüberweisungen**  
nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgegahlt, je nach Wunsch.  
Jede Auskunft erteilt bereitwillig und kostenlos

**Norddeutscher Lloyd**

General-Agentur für Canada  
G. L. MARON  
General-Agent  
794 Main Street. Winnipeg, Man.  
J. C. Wehrens & Son, 1516 Elfte Avenue, Regina, Sask.  
(Robert Bergl & Sohn.) Agenten für den Regina-Distrikt.

„Waldemar!“ rief der Geheimrat. „Aber Waldemar? Du nicht zu sehen. Es war keine Zeit zu verlieren. Der Geheimrat näherte sich der Gruppe der Damen, und als er nicht vor ihnen war, machte er mit dem Zeigefinger ein Zeichen nach rückwärts, darauf ein Trompetensignal laut und fürchterlich den Wald durchschallte. Mit Verriedung sah der Geheimrat das Erlaunen Dorcas und mit triumphierendem Lächeln kam er auf das junge Mädchen zu. Er hatte das angenehme Gefühl, seinen Bruder noch überholen zu haben.“

Wenn nicht der verfluchte Junge, der Waldemar, zur Stelle gewesen wäre! Für wenigen Augenblicken war ihm noch so, als ob er sich in der Nähe der Stelle, wo Dorcas die Tische deckte, gesehen habe, jetzt aber war er nirgendwo zu erblicken, und wie war auch nicht mehr da.“

„Nun standen die beiden Brüder vor Dorcas.“

„Mein gnädiges Fräulein“, sagte der Geheimrat, „nicht ohne Bedeutung und besonders Blüthe heiße ich Sie herzlichst auf Gollwitz Boden willkommen. Meine Frau — ich selbst — mein Waldemar —“

„Dörte noch an den Blumen. Der Major verbeugte sich abermals und sagte galant: „Einer Blume diese Blumen!“ Der Geheimrat räusperte sich und sah den Bruder strafend an, doch dieser sah fort. „Wähnen Sie mit dem vollen Herzen empfangen sein, mit dem sie gesehen werden!“

„Aber ich weiß gar nicht, wo mein Heim —“

„Sonnleber räusperte sich. Ihm fiel ein, daß er sein Vorhaben wohl nicht sehr glücklich eingeleitet habe. Es war ja Unfinn, sagte er sich, auf Annahmen vorzugehen. Warum nicht gleich aus Ziel?“

„Ach“, machte er nodmal, „meine Tochter will hierdurch sein. Ich glaube, sie hat einen gewissen Jemand in ihr Herz geschlossen. Bin kein Unmensch.“

Gustav war über diese Aufforderung — denn etwas anderes konnte es doch nicht sein — so überrascht, daß er nicht gleich Worte fand. Etwas Widerstrebendes regte sich in ihm. Dals abgesehen, half verlegen, antwortete er nach einer kleinen Weile stumm: „Wir scheint jedenfalls, daß Fräulein Sonnleber einen Mann verdient, der ihr mit voller, aufrichtiger Neigung entgegenzukommen vermag.“

Das hatte nun Sonnleber wieder nicht erwartet. „Um“, sagte er nur. „Dann bestimmter er sich um Gustav nicht mehr.“

„Wohl war diesem übrigens nicht, nachdem er seine Antwort gegeben hatte. „Um war, als sei er doch etwas so schroff gesehen, und er verstand nicht einmal, weshalb. Er sah sich nach Dorcas um. Sie stand aufrecht an einem Baum, und gerade jetzt begegnete ihm ihr Blick. Doch sofort wandte sie den Kopf wieder. Was sagte dieser Blick ihm? Daß er gern gesehen wurde? Das hatte er schon früher, zu bemerken geglaubt. Heute aber rührte ihn dieser Blick, es lag etwas

te, daß das zweite Treiben beginnen könne.“

Sonnleber ging mit Gustav. Er schien diesem etwas anvertrauen zu wollen. „Nichts gräßlicher als Gesellschaften, Zeitvergehung, Unausbehalten“, begann er. „Das klang beinahe so, als ob er im Vorhinein das Jagdreden verweigerte, zu dem er für heute abend eingeladen war.“

„Ich glaube, man muß einen Unterschied machen“, entgegnete Gustav. „Ich liebe auch keine gesellschaftliche Gesellschaft, aber ganz ohne fremden Umgang verstimmt man leicht.“

Sonnleber sah den jungen Mann scharf an. „Meinen Sie?“

„Ja, ohne daß man selbst es merkt.“

„Um —“

Sonnleber räusperte sich. Ihm fiel ein, daß er sein Vorhaben wohl nicht sehr glücklich eingeleitet habe. Es war ja Unfinn, sagte er sich, auf Annahmen vorzugehen. Warum nicht gleich aus Ziel?“

„Ach“, machte er nodmal, „meine Tochter will hierdurch sein. Ich glaube, sie hat einen gewissen Jemand in ihr Herz geschlossen. Bin kein Unmensch.“

„Um —“

Sonnleber räusperte sich. Ihm fiel ein, daß er sein Vorhaben wohl nicht sehr glücklich eingeleitet habe. Es war ja Unfinn, sagte er sich, auf Annahmen vorzugehen. Warum nicht gleich aus Ziel?“

„Ach“, machte er nodmal, „meine Tochter will hierdurch sein. Ich glaube, sie hat einen gewissen Jemand in ihr Herz geschlossen. Bin kein Unmensch.“

„Um —“

Sonnleber räusperte sich. Ihm fiel ein, daß er sein Vorhaben wohl nicht sehr glücklich eingeleitet habe. Es war ja Unfinn, sagte er sich, auf Annahmen vorzugehen. Warum nicht gleich aus Ziel?“

„Ach“, machte er nodmal, „meine Tochter will hierdurch sein. Ich glaube, sie hat einen gewissen Jemand in ihr Herz geschlossen. Bin kein Unmensch.“

**Offene Weinschäden.**

Arampfadergeschwürre, nasse und trockene Flechten, sowie andere Hautleiden behandelt nach langjähriger Erfahrung

**Kurt D. Denker,**  
Graduate, 610 1/2 Portage Ave., Winnipeg, früher in Deutschland. Beste Selbstbehandlung auch brieflich, ohne Verunsicherung

Herr G. F. Smith, Mac, Jamin, Sask., schreibt: „Sie sind mir gewiß ein guter Freund gewesen und ich würde Ihnen schon früher geschrieben haben, aber ich wollte mich vergewissern, daß die Heilung eine dauernde sein würde. Die Heilung hat nun vollständig seit über einem Jahre angehalten und ich sehe nicht ein, warum sie nicht noch länger anhalten sollte, da ich schon seit Monaten sehr schwere und rauhe Arbeit geleistet habe. O, wenn ich nur Ihre Salbe schon früher gehabt hätte, ich glaube, sie hätte mir Monate von furchtbarem Leiden erspart und außerdem noch Hunderte von Dollars. Ihre Salbe hat mich in wenigen Monaten geheilt, nachdem ich viele Monate ergebnislos herumgedoktert habe. Jeder Person mit alten und hartnäckigen offenen Wunden möchte ich gerne empfehlen, Ihre Salbe anzuwenden.“

**Achtung! Storebesitzer!**

Habe 20 Fuß langen Tabak- und Zigarettenwandständer, drei 5 Fuß lange „Showcases“ und ein 17 Fuß langer Wandständer für Freisen. Diese Schränke können für irgend einen Zweck verwendet werden. Nachfragen und zu besehen im

**Capital Barber Shop**  
1757 Hamilton St., Regina, Sask.

**Seit die Auslandswaren**

die Zeitschrift des Bundes der Auslandsdeutschen und des Auslandsbundes deutscher Frauen G. B.

Reich illustriert, berichtet diese Zeitschrift eingehend über die Entscheidungsfähigkeit und dient dem Wiederaufbau der Wirtschaftbeziehungen und der Förderung der Kulturinteressen von Heimat und Ausland.

Bestellungen und Probenummern bei der Abonnements-Abteilung der „Auslandswaren“ Berlin SW 68, Lindenstr. 32.

Vertreter gesucht!

**Beabsichtigen Sie etwas zu bauen?**

Ein Haus? Einen Stall? Einen Maschinenschuppen? Oder Getreidebinder? Wenn ja, laden wir Sie höflich ein, unser reichhaltiges Lager in allen Arten von Baumaterial zu besichtigen und unsere Preise und Qualitäten zu unteruchen, und wir sind überzeugt, daß Sie Ihren Bedarf an Baumaterial bei uns kaufen. Kataloge und Preislisten bereitwillig erteilt.

Weich- und Hartbohlen, sowie die berühmten Webster-Schmiedefloßen immer an Hand.

**KLECKNER, HUCK & COMPANY**  
Händler in Holz und allen Arten von Baumaterial, Sägen und Getreide.

**Vibank und Rendal**  
Sask.



